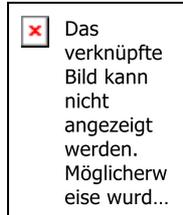


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 14.06.2023 im Kreistagssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel ab 17:11 bis 18:10 Uhr
Herr Detlev von der Heide
Herr Carsten Nehues
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Jens Wylegalla
Frau Annekathrin Loy

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Manfred Wäsche

Es fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Robert Trebus unentschuldigt
Herr Uwe Groschwitz unentschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Benno Bleifuhs unentschuldigt
Herr Thomas Czesky entschuldigt
Herr Tino Seliger entschuldigt
Frau Sylke Skalsky unentschuldigt

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Wehlan, Landrätin

Herr Ferdinand, Leiter des Dezernates I und Kämmerer

Herr Trebschuh, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Herr Grunert, Leiter des Amtes Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Herr Penquitt, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, SGL Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität

Frau Seifert, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, SB Tourismus

Herr Steinert, Rechtsamt, Juristischer Sachbearbeiter

Frau Fröbe, Rechtsamt, SB Beteiligungsmanagement

Frau Mehlis, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Schriftführerin

Gäste

Frau Katja Stefanis, Leiterin Büro Potsdam der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH

Herr Menzel, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Flämig e.V.

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wahl eines Stellvertreters
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 05.04.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
Beschlussvorlagen
- 7 Finanzierung für den Tourismusverband Flämig e. V. ab 01.07.2023 6-5071/23-IV
- 8 Leitbild Baruther Glashütte - Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Baruther Glashütte 6-5072/23-IV
- 9 Betrauung der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Flämig mbH (SWFG mbH) mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse 6-5049/23-LR
- 10 Veräußerung der Teltower Kreiswerke GmbH 6-5065/23-LR

Anträge

- 11 Antrag der AfD-Fraktion zur Verbesserung der Schulwegsituation der Thyrower Kinder nach Ludwigsfelde 6-5005/23-KT

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Kalinka eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, sachkundigen Einwohner und Gäste. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

TOP 2

Wahl eines Stellvertreters

Frau Loy und Herr Wylegalla stellen sich für die Wahl eines Stellvertreters auf. Herr Dr. Kalinka fragt nach, ob die Abgeordneten mit einer offenen Wahl einverstanden sind. Die Abgeordneten erklären sich für eine offene Wahl bereit. Die Abgeordneten stimmten wie folgt ab:

- Frau Loy

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltung: 2

- Herr Wylegalla

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltung: 2

Somit ist Frau Loy die Stellvertreterin und nimmt im Falle der Abwesenheit von Herrn Dr. Kalinka seine Aufgabe wahr.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 05.04.2023

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird somit angenommen.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr von der Heide möchte wissen, ob zukünftig bei der Akademie für Gesundheitsberufe in Luckenwalde ein Anschluss mit Glasfaser geplant ist. Er bittet um Beantwortung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft.

Herr Trebschuh antwortet, dass er diese konkrete Frage heute nicht beantworten kann. Er nimmt diese Fragestellung mit und erklärt, dass das Thema Breitband in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft behandelt wird.

Herr Wylegalla fragt nach, wer für Bearbeitung und ständige Aktualisierung des GIS-Portals im Landkreis Teltow-Fläming zuständig ist? Er nimmt Bezug auf ein Gespräch mit einem Unternehmer, der seit einem halben Jahr nicht mit diesem Programm arbeiten konnte.

Frau Wehlan antwortet, dass diese Stelle gegenwärtig besetzt ist und beim Amt für Digitalisierung und Informatik angesiedelt ist. Sie sichert zu, diese Frage zur Beantwortung mitzunehmen.

Beschlussvorlagen

TOP 7

Finanzierung für den Tourismusverband Fläming e. V. ab 01.07.2023

- 6-5071/23-IV

Frau Wehlan informiert über die KT-Vorlage zur Finanzierung des Tourismusverbandes Fläming e. V. ab 01.7.2023. Die Beschäftigten des Tourismusverbandes sollen zukünftig in Anlehnung von 95 % zum TVÖD bezahlt werden. Um die Aufgabenschwerpunkte des Tourismusverbandes Fläming e. V. mit qualifiziertem, motiviertem Personal zu erfüllen und eine Personalfluktuations zu verhindern, empfiehlt sie, das Personal auch entsprechend zu entlohnen. Der Landkreis Teltow-Fläming hat keine andere Möglichkeit, finanziell nachzusteuern. Diese Umsetzung soll ab 1.7.23 von 1,25 € auf 1,57 € erfolgen.

Herr Menzel teilt mit, dass über die Arbeit des Tourismusverbandes bereits in den letzten Jahren in den Ausschusssitzungen berichtet wurde. Seit 7 Jahren wird die Arbeit mit der Marke der Region umgesetzt, die Aufgaben haben sich sehr geändert. Es war auch ein Prozess, dass der Verband umstrukturiert wurde und das Leitbild für den Verband konnte entwickelt werden. Eine bessere Zusammenarbeit mit den Kommunen, die den Mitgliedsbeitrag leisten, ist zu verzeichnen. In der Corona-Krise wurden die Betriebe in der Reiseregion bestmöglich unterstützt. Er betont, es waren spannende Jahre, er nennt die Auszeichnung im Jahre 2018 - 3. Platz des Brandenburger Tourismuspreises für das Projekt Fläming-Schmiede. Es besteht ein Netzwerk mit vielen kreativen Menschen, sogenannte Flämingbotschafter, die über den Fläming berichten, vorrangig über die Sozial-Media-Kanäle Facebook und Instagram. Des Weiteren wurden die Medien auf den Fläming aufmerksam, in der Zeitschrift „Landlust“ gab es eine Reportage über die Fläming-Skate. Im Jahr 2022 wurde der Tourismusverband Markensieger mit dem Projekt „Workation“, welches Arbeit und Freizeit verbindet. Durch den Weggang von Mitarbeitern war es schwierig, diese Stellen wieder neu zu besetzen.

Herr Menzel stellt die fünf wesentlichen Aufgaben vor:

- Vernetzung,
- Wissenstransfer
- Unterstützung bei kreativen regionalen Produkten
- neue Wege im Tourismusmarketing
- Wir-Gefühl in der Tourismusgemeinschaft

Herr Menzel stellt das Projekt Workation Fläminger Art, welches in der Corona-Pandemie entstanden ist, vor. Dieses Projekt verbindet authentisch Freizeit- und Geschäftstourismus. Bei diesem Pilotprojekt geht es dabei darum, dass Menschen hier im Landkreis Teltow-Fläming arbeiten und ein Stück weg kommen vom Bildschirm. Der Austausch findet als Tagungs-, Veranstaltungs- & Gruppenformate mit Bezug zur Natur, Kultur, Regionalität und Landwirtschaft statt. Zurzeit sind es 28 Projektpartner mit 56 Angeboten. Des Weiteren werden Mitarbeitererevents und Kundenveranstaltungen angeboten.

Es gibt verschiedene Angebote, unter anderem:

- kreatives Schaffen
- aktiv in der Natur
- kulinarische Genüsse
- Gesundheit und Wohlbefinden

Herr Menzel weist darauf hin, dass nur in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Landkreise und der IHK Potsdam diese Arbeit zu bewerkstelligen ist. Des Weiteren ist der Dialog mit den Betrieben im Landkreis Teltow-Fläming sehr wichtig sowie die Wissensvermittlung, d. h. wie schafft man es am besten, das Wissen in die Köpfe der Arbeitgeber und Betriebe zu bekommen.

Herr Wylegalla fragt nach, inwieweit dem einzelnen gastronomischen Betrieb in der Reise-region bei Problemen geholfen werden kann. Des Weiteren möchte er wissen, wie viele Personen beim Tourismusverband Fläming beschäftigt sind und welcher finanzielle Mehrbedarf für nächstes Jahr erforderlich ist.

Herr Menzel teilt mit, dass zum 1.04.23 eine neue Stelle geschaffen wurde. Dieser Stelleninhaber hält Kontakt mit den touristischen Betrieben und gibt Hilfestellungen. Dies stellt eine individuelle Arbeit dar. Er betont, jede Anfrage wird behandelt und jeder, wird abgeholt mit seinen einzelnen Problemen.

Herr Menzel antwortet zur zweiten Frage: Ein finanzieller Mehrbedarf für das nächste Jahr in Höhe von 100.000 € ist veranschlagt. Momentan sind 7 Personen beim Tourismusverband Fläming beschäftigt. Herr Menzel wünscht sich eine leistungsgerechte Bezahlung für sein Team mit der Umsetzung dieser KT-Vorlage. So kann ein Ungleichgewicht bzw. eine Lücke mit der Anlehnung an die TVÖD geschlossen werden.

Herr Barthel stellt klar, dass der Tourismusverband Teltow-Fläming eine gute Arbeit in den letzten Jahren geleistet hat. Der Tourismusverband Fläming steht in Konkurrenz mit anderen kommunalen Strukturen und privaten Unternehmen. Daher ist es sinnvoll und unbedingt notwendig, sich an den Tarif des TVÖD zu orientieren. Des Weiteren empfiehlt er eine intensive Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, der DEHOGA sowie Ausbildungsunternehmen. Er informiert, dass diese Vorlage bereits vom Haushalts- und Finanzausschuss empfohlen wurde.

Herr Dr Wäsche äußert seine Meinung, dass die Mitarbeiterbindung beim Tourismusverband Fläming sehr sinnvoll ist und spricht sich für die Angleichung zum TVÖD aus. Er möchte wissen, wie sich der Landkreis Potsdam-Mittelmark verhält, ist diese Angleichung schon erfolgt?

Frau Wehlan antwortet, dass die Umsetzung beim Landkreis Potsdam-Mittelmark ebenfalls noch aussteht.

Herr Menzel ergänzt, dass ab 1.1.2024 der Einwohnerschlüssel erhöht werden soll. Beide Landkreise werden zum gleichen Teil die Grundlagen anpassen.

Frau Loy fragt nach, wann die konkrete finanzielle Angleichung für die Mitarbeiter geplant ist?

Herr Menzel berichtet, das zum 01.07. die Zuwendung des Tourismusverbandes Fläming um den finanziellen Beitrag angepasst wird, so dass die Eingruppierung der Mitarbeiter umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 1

TOP 8

Leitbild Baruther Glashütte - Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Baruther Glashütte - 6-5072/23-IV

Frau Stefanis berichtet, dass die Baruther Glashütte ein einzigartiges Denkmal ist, das sich dem Erhalt immateriellen Kulturerbes widmet. Dies stärkt das Kulturland Brandenburg.

Die Baruther Glashütte

- ist ein wichtiger Standortfaktor für den Wohn- und Freizeitwert und die Lebensqualität der Stadt Baruth bzw. des Landkreises
- gehört zu den wichtigsten Tourismus- und Naherholungsangeboten im Landkreis
- ist bedeutender Kultur-, Veranstaltungs-, Bildungs-, Lernort
- stärkt Image und Bekanntheit von Stadt, Landkreis, Reiseregion Fläming
- ist wichtiger Wirtschaftsfaktor
- sichert Arbeitsplätze
- ist künftig neben der Flaeming-Skate das Aushängeschild bzw. der touristische Leuchtturm des Landkreises, in den es sich zu investieren lohnt.

Frau Stefanis erklärt, dass im Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming das Handlungsfeld verankert ist:

- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, v. a. in der Fläming-Skate-Region, „Das Museumsdorf Glashütte wird als Leuchtturm kulturellen Erbes und touristischer Anziehung gezielt weiterentwickelt.

Frau Stefanis erläutert die größten Herausforderungen:

- Marketing und Vertrieb nicht ausreichend, keine Marketingstrategie, nur ehrenamtliche Expertise, Marketingbudget nicht ausreichend
- unterschiedliche Perspektiven auf Glashütte
- kein zentrales Management, keine Steuerung
- Personalmangel
- unterschiedliche Perspektiven auf Glashütte
- zu wenig Erlebnisangebote
- sichtbarer Investitionsstau

Frau Stefanis stellt die Vision für die Baruther Glashütte vor:

Glashütte ist als einzigartiges Glasmacherdorf und als eines der „begehrlichsten“ Ausflugsziele in ganz Brandenburg und weit darüber hinaus bekannt und beliebt. Glashütte ist dabei nicht nur ein historischer Ort und einzigartiges technisches Denkmal, sondern auch ein Ort der Innovation, Kreativität und der Vermittlung von (neuem) Wissen, in dem auch künftig Menschen gut leben und arbeiten können.

Erste Schritte zur Umsetzung sind:

- Vorbereitung neue Wort-Bild-Marke (laufendes Projekt)
- Antrag „Förderung kultureller Ankerpunkte im ländlichen Raum“ über das MWFK für die Leitprojekte „Inszenierungskonzept Glasmacherdorf“ (L3) und „Glasakademie Glashütte (L5)
- Vorbereitung LEADER Antrag „L7 Informations- und Leitsystem, Erlebnisrouten“
- Abstimmung Steuerungsgruppe zu weiteren vorbereitenden Maßnahmen: Vereinsgründung, erste Umsetzungsmaßnahmen Museum Glashütte 2.0, Ausbau regionaler Kooperationen

Frau Stefanis schlussfolgert, dass wir Glashütte noch stärker als Aushängeschild der Region, des Landkreises entwickeln, mit dem sich alle identifizieren, das mit Stolz nach vorne gestellt wird und für das es sich zu investieren lohnt.

Herr Wylegalla fragt nach der Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband.

Frau Stefanis antwortet, dass es eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband ist. Beide Seiten haben sehr viele Themen, die berührt werden. Auch die Entwicklung der Baruther Glashütte stärkt das Angebot des Tourismusverbandes. Sie geht davon aus, dass in Zukunft die Zusammenarbeit noch verbessert wird.

Herr Wylegalla stellt folgende Frage: Welche finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2024 - 2030 sind zu erwarten?

Frau Wehlan betont, dass der Landkreis in der Eigentümerverantwortung steht. Aufgrund der Vielfalt der unterschiedlichen Aufgabenstellungen für den Bereich Liegenschaftsverwaltung, Denkmalschutz sowie Tourismus wird ein Manager gebraucht. Diese Planstelle soll dann auch zukünftig beim Landkreis angeordnet sein und ist für das Jahr 2024 priorisiert. Der Stelleninhaber wird dem Tourismusbereich zugeordnet. Die finanziellen Kosten teilen sich auf in Personalkosten in Höhe von 65.000 € und Sachkosten.

Herr Wäsche merkt an, dass er jetzt den richtigen Zeitpunkt für die neue Planstelle für einen Manager sieht. Dieses Objekt in die Hände eines Managers zu legen, der täglich zur Verfügung steht, begrüßt er.

Frau Wehlan ergänzt, dass die Initialzündung für die Weiterentwicklung der Baruther Glashütte sowie die Idee zu dieser Studie Herr Menzel hatte. Sie bekräftigt, dass die Baruther Glashütte ein Leuchtturm darstellt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung:0

TOP 9

Betrauung der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG mbH) mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse- 6-5049/23-LR

Frau Wehlan berichtet, dass die Erweiterung des Unternehmensgegenstandes der SWFG mbH um den Bereich der Wirtschaftsförderung mit der Spezialisierung Life Sciences in der KT-Sitzung am 12.12.2022 beschlossen wurde. Die SWFG mbH soll im Rahmen der Wirtschaftsförderung des Landkreises die Aufgabe der Wirtschaftsförderung in dem Bereich Life Sciences wahrnehmen. Es ist geplant, dass die SWFG mbH dabei die Aufgaben Ansiedlungsservice, Investorenbetreuung, Existenzgründung und -förderung und Fachkräfteförderung übernimmt.

Frau Wehlan teilt mit, dass sich alle wichtigen Fakten in der Vorlage widerspiegeln und der Landkreis in der Berichts- und Aufsichtspflicht ist.

Herr von der Heide hat eine andere Auffassung zur Förderung von Laboreinrichtungen. Er stellt in Frage, dass die Förderung von Laboreinrichtungen nicht als DAWI-Leistung darstellbar ist. Als Mitglied des Aufsichtsrates wird er dieses Thema mitnehmen und prüfen lassen.

Herr Steinert entgegnet, dass die Frage der technischen Ausstattung gar nicht Bestandteil des zu beschließenden Betrauungsaktes ist. Dieser Punkt wird demzufolge gar nicht in der Vorlage erwähnt bzw. dargestellt. Er merkt an, dass Herr von der Heide diese Frage gesondert stellen kann.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung:0

TOP 10

Veräußerung der Teltower Kreiswerke GmbH - 6-5065/23-LR

Herr Ferdinand erläutert als Vertreter des Landkreises die vorliegende KT-Vorlage zur Veräußerung der Teltower Kreiswerke GmbH. Im Einvernehmen mit den anderen Gesellschaftern zur Veräußerung der Teltower Kreiswerke soll der Verkauf der GmbH bzw. der Geschäftsanteile vorbereitet werden. Dabei sollen sich alle Landkreise über einen möglichst gleichlautenden Text zur Vorbereitung für den Verkauf abstimmen. Er informiert, dass über diese Vorlage einstimmig im Haushalts- und Finanzausschuss abgestimmt wurde.

Er bekräftigt, dass der Fokus auf der Vorbereitung für den Verkauf liegt. Wenn es um die konkrete Umsetzung geht, wird der Ausschuss für Wirtschaft beteiligt. Er empfiehlt den Abgeordneten, positiv abzustimmen.

Herr Wylegalla stellt einen Antrag auf Kostendarstellung. Herr Dr. Kalinka bittet die Ausschussmitglieder, eine Stimme zu diesem Antrag abzugeben.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 2

Stimmenthaltung: 2

Herr Dr. Kalinka bittet die Ausschussmitglieder, ein Votum zur KT-Vorlage abzugeben.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltung: 0

Anträge

TOP 11

Antrag der AfD-Fraktion zur Verbesserung der Schulwegsituation der Thyrower Kinder nach Ludwigsfelde - 6-5005/23-KT

Herr Trebschuh berichtet, dass sich die Fahrt der Kinder von Thyrow nach Ludwigsfelde zur Schule mit dem Wegfall des Bahnhaltepunktes in Thyrow um 6:55 Uhr erheblich verschlechtert hat. Es besteht keine Möglichkeit, einen Haltepunkt mit den vorhandenen Bussen bzw. eine Schleife um Thyrow zu fahren. Er empfiehlt den Abgeordneten, dem Antrag der AfD-Fraktion nicht zuzustimmen.

Frau Wehlan versichert, dass verschiedene Möglichkeiten geprüft wurden, unter anderem die Änderung der Anfangszeit des Schulbeginns. Dies ist jedoch auch nicht möglich. Sie betont, dass der Landkreis bereits Bemühungen unternimmt, den weggefallenen Halt wieder in den Fahrplan des SPNV integrieren zu lassen. Er steht in Kontakt mit dem MIL und dem VBB. Sie empfiehlt den Ausschussmitgliedern, den Antrag der AfD-Fraktion abzulehnen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 5

Stimmenthaltung: 0

Abschließend teilt Herr Wylegalla zum TOP 6 - Anfragen der Abgeordneten - mit, dass er auf die Beantwortung verzichtet, da die Landesebene zuständig ist.



Dr. Gerhard Kalinka

Der Vorsitzende

V. Groß

Schriftführerin